

Dokumentation

Workshop 5: Globale Krisen – Konflikte in der Jugendarbeit wahrnehmen und gut begleiten

1. Anliegen + Themen

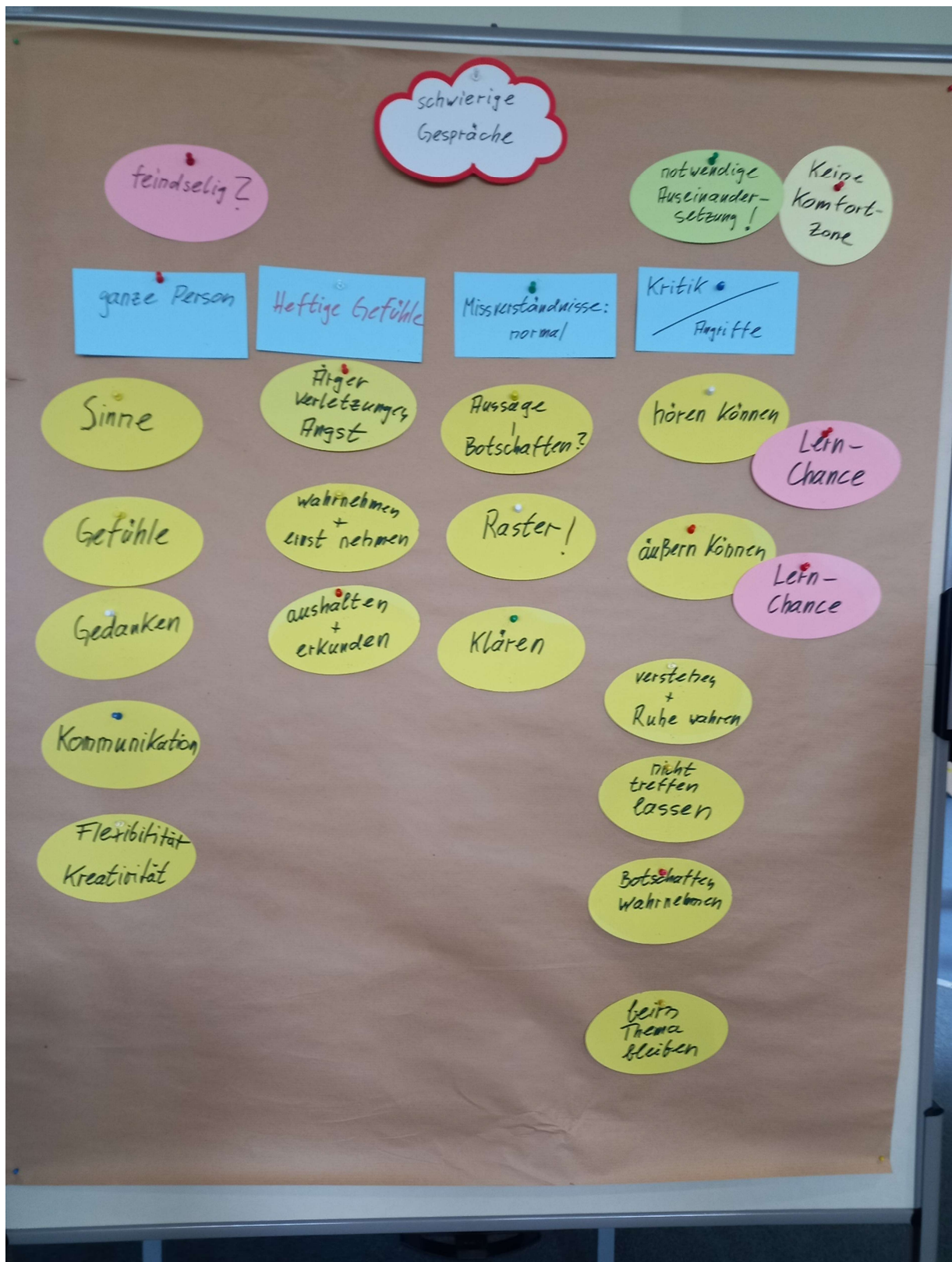
Am Anfang verschaffte sich der Workshop einen Überblick, über die Anliegen und Themen, die die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter beschäftigen. Offenbar wurde eine große Breite der Themen. Jedes einzelne Thema verlangt eingehende Auseinandersetzung. Alle hängen zusammen und wirken aufeinander ein:

- Ängste
- Situation in einer Wohngruppe mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
- Nachwirkungen der Corona-Zeit
- Krieg in der Ukraine
- Kommunikation im Internet
- Filterblasen
- Skepsis gegen öffentlich-rechtliche Medien
- Die prekäre Lage in Teilen der Jugendarbeit
- Angemessener Umgang mit einem Lonsdale-T-Shirt
- Tschetschenen
- Eigene emotionale Stabilität
- Sucht
- Traumata
- Einsamkeit, auch unter jungen Menschen
- Eigene Zerrissenheit
- Widersprüche unserer Gesellschaft
- Erfahrung: „Das darf man ja nicht sagen!“
- Schein-Partizipation

2. Input: Schwierige Gespräche führen

Wie können solche Themen in pädagogischen Situationen angemessen aufgegriffen werden. Was kann in potentiell überfordernden Situationen Orientierung bieten. Wie kann Komplexität bearbeitet werden?

Als eine Möglichkeit wurde die Art und Weise, schwierige Gespräche zu führen betrachtet und dazu einige Überlegungen skizziert und zur Diskussion gestellt:



3. Diskussion, Kritik und Reflexion